Wie man Fragen an eine Künstlichen Intelligenz stellt



aldo prinzi

Wie man Fragen an eine Künstlichen Intelligenz stellt

Aldo Prinzi

v 2.0 – Mai 2025
https://aldo.prinzi.it

Innovation

Beim Scannen des **QR-Codes** erhalten Sie Zugriff auf meinen Blog immer die aktuellste **Version der Rezepte entdecken**.

Außerdem können Sie direkt zur Weiterentwicklung des Handbuchs beitragen: Hinterlassen Sie eine Bewertung und teilen Sie mir mit, was Sie in der nächsten Auflage sehen möchten!
Innovativ sein bedeutet, ein Werkzeug auf neue Weise zu nutzen. Ich bin ein Innovator, und dieses Handbuch folgt derselben Philosophie: es entwickelt sich kontinuierlich weiter. Nutzen Sie Ihre Intelligenz und denken Sie daran, stets innovativ zu sein!

Aldo Prinzi

© 2025 Aldo Prinzi
Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch ist eine kostenlose Ergänzung oder Aktualisierung zum Original-Handbuch „Wie man einer Künstlichen Intelligenz Fragen stellt" von Aldo Prinzi.
Kein Teil dieses Buches darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Autors reproduziert, in einem Abrufsystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise — elektronisch, mechanisch, photocopierend, aufgezeichnet oder anderweitig — übertragen werden, außer soweit dies gesetzlich gestattet ist. Dieses Buch ist ein Originalwerk des Autors. Alle Verweise auf Firmennamen, Marken oder Produkte dienen nur beschreibenden Zwecken und bleiben Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Für weitere Informationen folgen Sie bitte dem QR-Code oben auf dieser Seite..

Zweite Auflage: Mai 2025

Neuigkeiten und Rezepte für KI-Prompts

Inhaltsverzeichnis

DER AUTOR – ALDO PRINZI 1

DER GRUND FÜR DIESEN LEITFADEN 4

FÜR WEN ES GEDACHT IST 5
WAS SIE IN DIESEM HANDBUCH FINDEN WERDEN 6
DIE NEUHEIT: SELBSTKRITIK-PROMPTING 6
DER EINZIGARTIGE WERT DIESES HANDBUCHS 8
EINE INVESTITION IN IHRE DIGITALEN FÄHIGKEITEN 8
WILLKOMMEN IN DER WELT DES PROMPT ENGINEERINGS 9

PROMPT-REZEPTE FÜR DEN ALLTAG 10

REZEPT: ERSTELLE DEINE SOCIAL-MEDIA-BEITRÄGE 12

REZEPT: GENERIERE PROMPTS! 17

REZEPT: „WAS GIBT'S ZUM ABENDESSEN?" MIT KI 21

EIN REZEPT ... ZUM ILLUSTRIEREN! 24

BLOG ALDO.PRINZI.IT 29

Der Autor – Aldo Prinzi

Aldo Prinzi ist ein erfahrener Softwareexperte mit über 40 Jahren Programmiererfahrung. Im Verlauf seiner Karriere hat er zwei Softwarepatente angemeldet – eines bereits erteilt und ein weiteres in Arbeit. 1994 war er einer der ersten in Italien, der die renommierte Novell CNE (Certified Network Engineer) Zertifizierung erlangte, was seine Neigung zur frühzeitigen Innovation unterstreicht.

Seine berufliche Laufbahn führte ihn nach Mailand, wo er 17 Jahre lang zunehmend strategische Positionen übernahm und Softwarelösungen für einige der wichtigsten Unternehmen Italiens entwickelte. Zu seinen herausragenden Beiträgen gehörte der Entwurf der Suchinfrastruktur für die „Teche" der RAI – das historische Archiv des italienischen Rundfunks – ein bedeutender Schritt zur Modernisierung des Content-Managements der Organisation.

Neben seiner Entwicklungsarbeit hat Aldo stets eine Leidenschaft für das Lehren gehabt. Er hielt offizielle Microsoft-Schulungen für Mondadori Education ab und war regelmäßig auf Branchenveranstaltungen als Redner eingeladen. Zweimal stand er auf der Bühne der Microsoft WPC (Windows Professional Conference), um seine Arbeiten vorzustellen und sich mit der Tech-Community auszutauschen.

Trotz einer langen und erfolgreichen Karriere bleibt Aldo eng an der Programmierung: Er schreibt nach wie vor täglich Code. Kürzlich hat er drei digitale Unternehmungen gestartet: magr.it (eine Plattform zum Verkauf von Kursen), flu.lu (ein intelligenter Link-Shortener mit integriertem Marketing-

Analytics) und Flussu (ein System, das in Echtzeit Software-Bots erstellt, während es mit dem Kunden spricht).

Dieses Handbuch entstand aus Aldos Wunsch heraus, sein Wissen zu teilen und allen zu helfen, die sich von künstlicher Intelligenz überwältigt oder unsicher fühlen.

Mit einem klaren, einladenden Ton und frei von unnötigem Fachjargon bietet Aldo Prinzi den Lesern einen zugänglichen Einstieg in KI und Prompt Engineering.

Er lebt und arbeitet derzeit in Parma und ist über seine Social-Media-Kanäle erreichbar:

LinkedIN : https://www.linkedin.com/in/aldoprinzi/

(Twitter) X : https://x.com/inximkr

Blog : https://aldo.prinzi.it

Ich bin zutiefst dankbar, dass Sie dieses Buch ausgewählt haben.
Ich hoffe, dass Ihnen seine Seiten dabei helfen, Ihr Potenzial freizusetzen, Ihre Kreativität und Produktivität anzukurbeln und den einzigartigen Beitrag zu stärken, den Sie der Welt bieten können.

Ich widme dieses Handbuch Ihnen, denn gerade jetzt brauchen wir Menschen, die als Orientierungspunkte fungieren: Helden sind einfach Menschen wie Sie, bereit, sich zu engagieren.

Indem Sie die erste Seite umblättern, haben Sie bereits den ersten Schritt gemacht.
Machen Sie weiter.

Der Grund für diesen Leitfaden

Das Handbuch wurde mit einem klaren Ziel verfasst: die Frage zu beantworten, „**Wie stellt man einer KI Fragen?**“ … und wie erhält man passende Antworten?.

Die neuen „agentischen“ Fähigkeiten von KI

Seit der zweiten Hälfte des Jahres 2024 hat eine neue Ära im Einsatz künstlicher Intelligenz begonnen, insbesondere für alle, die komplexe Ergebnisse über mehrere Schritte hinweg, mit Logik und Plausibilitätsprüfungen, erzielen wollen.

Diese neuen Versionen sind nicht nur auf dem Papier „klüger“, sondern ermöglichen es tatsächlich, Prompt-Ketten zu erstellen, die die KI wie einen menschlichen Assistenten methodisch durch eine Abfolge von Aktionen führen.

Genau darum geht es bei sogenannten agentischen Fähigkeiten: Schritt-für-Schritt-Arbeitsabläufe, in denen die KI plant, innehält, um zu reflektieren, und erst dann weitermacht, wenn jeder Schritt abgeschlossen ist. Ziel dieses Handbuchs ist es, Ihnen zu zeigen, wie Sie durch gezielte Prompt-Techniken solche Abläufe kombinieren und Ergebnisse erzielen, die wirklich zufriedenstellen.

Warum ist das nützlich? Weil viele praktische Aufgaben nicht mit einer einzigen Frage und Antwort erledigt werden können: Die KI muss Rückfragen stellen, Informationen sammeln, Alternativen abwägen, Werkzeuge einsetzen und bei Bedarf den Kurs korrigieren.

Es ist, als arbeiteten Sie mit einer echten Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter zusammen, die oder der nicht aufhört, bis

die Aufgabe erfüllt – oder zumindest weitgehend abgeschlossen – ist.

Darum habe ich mich entschieden, ein Handbuch zu schreiben

Manche Dinge lernt man am besten aus einem strukturierten Text, den man auch offline lesen kann. Dieses Format bietet genau diese Sicherheit.

Ein Teil widmet sich der Theorie, doch der Großteil des Buches enthält praktische Tipps, die Sie sofort umsetzen können. So haben Sie ein Handbuch zur Hand, auf das Sie jederzeit zurückgreifen können.

Auf diesen Seiten erhalten Sie einen umfassenden, praxisorientierten und verständlichen Leitfaden, um das Maximum aus KI herauszuholen – ohne zwingend tiefe technische Vorkenntnisse, aber auch mit Strategien für alle, die auf die nächste Stufe aufsteigen möchten.

Für wen es gedacht ist

Dieses Handbuch richtet sich an:

Vollständige Einsteiger: selbst wer noch nie mit KI gearbeitet hat, findet hier einen Zugang.

Fachleute: Unternehmer, Marketingverantwortliche und Trainer, die ihre Interaktion mit KI optimieren wollen.

Studierende: diejenigen, die KI für Studium und Forschung nutzen möchten.

Und an alle, die Zeit sparen und effektivere Antworten erhalten möchten.

Was Sie in diesem Handbuch finden werden

In diesem Handbuch lernen Sie:

-Verstehen, was LLMs und NLP sind und wie sie funktionieren.

-Effektive Prompts schreiben mit bewährten Techniken.

-Der KI Kontext, Rollen und Anweisungen geben, um personalisierte Antworten zu erhalten.

-Den Denkprozess der KI steuern.

-Text und Bilder kombinieren.

-Unterstützung beim Programmieren erhalten.

-Dynamische Prompts erstellen und Datenformatierung managen. Außerdem entdecken Sie eine Technik, die in anderen Handbüchern selten behandelt wird:

-Selbstkritik-Prompting.

Die Neuheit: Selbstkritik-Prompting

Selbstkritik-Prompting ist eine Technik, die 2024 aufkam und vor allem in Forschungskreisen und unter erfahrenen Prompt-Engineering-Experten weiterentwickelt wurde.

Was bedeutet das?

Sie fragen die KI nicht nur nach einer Antwort, sondern fordern sie zusätzlich dazu auf, ihre eigene Antwort **kritisch zu prüfen** und Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.

Warum es revolutionär ist

Der traditionelle Ablauf war:

-Eine Frage stellen.

-Die KI antwortet.

Wenn die Antwort nicht zufriedenstellte, stellte man eine neue Frage, in der Hoffnung auf eine bessere Antwort – ein Prozess, der Zeit kostet und Erfahrung erfordert, um der KI genaue Korrekturhinweise zu geben.

Mit Selbstkritik-Prompting liest die KI ihre Antwort **noch einmal durch**, sucht nach Schwachstellen und **erstellt eigenständig eine verbesserte Version**, ohne dass Sie weitere Anweisungen geben müssen.

Es ist, als hätten Sie einen Assistenten, der nicht nur für Sie arbeitet, sondern auch die Qualität seiner eigenen Arbeit überprüft.

Warum es Anfängern hilft

Anfängern fällt es oft schwer, zu wissen, **was sie korrigieren sollen** oder warum eine Antwort schwach ist. Selbstkritik-Prompting **automatisiert diese Prüfung** und liefert von Anfang an bessere Ergebnisse. Zugleich lernen Sie aus den vorgeschlagenen Überarbeitungen.

So verbessern Sie Ihre Prompt-Fähigkeiten, auch ohne technische Vorkenntnisse.

Weitere Vorteile

Es reduziert Fehler in komplexen Antworten.
Es beschleunigt die Arbeit, da manuelle Überarbeitungen entfallen.
Es lehrt Optimierungsstrategien und macht Sie zu einem kompetenteren Prompt Engineer.

Es funktioniert plattformübergreifend (ChatGPT, Claude, Gemini, Grok, DeepSeek), ohne spezielle technische Tools.

Diese Technik ist zukunftsweisend – viele Handbücher vor 2025 erwähnten sie gar nicht.

Die wenigen, die sie nennen, behandeln sie meist nur akademisch. In diesem Handbuch finden Sie auf Seite 48 eine praktische Anleitung mit realistischen Beispielen, die Sie sofort anwenden können – sei es für E-Mails, Zusammenfassungen oder das Beantworten von Reviews.

Der einzigartige Wert dieses Handbuchs

„Wie man Fragen an eine KI stellt" ist keine bloße Sammlung von Beispielen, sondern ein richtiger Leitfaden:

Progressiv: Es beginnt bei den Grundlagen und führt zu fortgeschrittenen Techniken.

Auf europäische Nutzer zugeschnitten: Alle Beispiele sind für unseren kulturellen und sprachlichen Kontext ausgewählt.

Nützlich für Beruf und Alltag: Kundenservice, Marketing, Content-Erstellung, Studium, Automatisierungen.

Aktualisiert: Es enthält Strategien für 2025 wie das Selbstkritik-Prompting, damit Sie dem Durchschnittsnutzer vorausbleiben.

Eine Investition in Ihre digitalen Fähigkeiten

Die Fähigkeit, mit künstlicher Intelligenz zu kommunizieren, wird genauso unverzichtbar sein wie heute der Umgang mit Internet oder Smartphone.

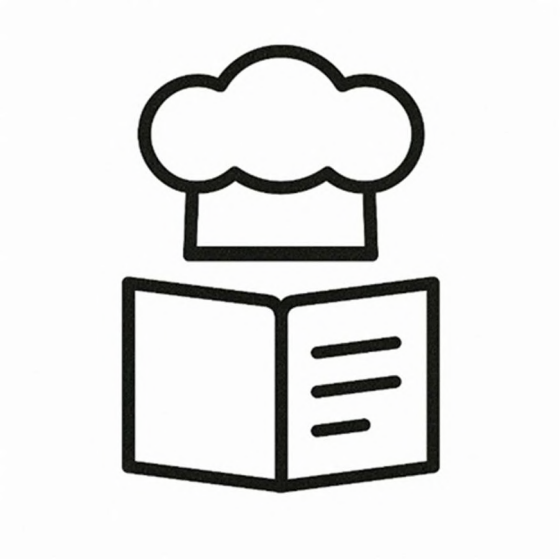
Dieses Handbuch hilft Ihnen, mehr mit weniger Aufwand zu erreichen, Zeit und Geld zu sparen und in Beruf und Studium wettbewerbsfähig und auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Willkommen in der Welt des Prompt Engineerings

Wir begeben uns auf eine Reise, nicht nur um bessere Antworten von KI zu bekommen, sondern auch um zu lernen, wie man sie anleitet, verbessert und optimal nutzt.

Wie in den besten Handbüchern habe ich am Ende eine Sammlung von „Rezepte" eingefügt, denn ein Beispiel – oder besser drei – sagt mehr als tausend Worte.

Viel Spaß beim Lesen und beim Prompten!



Prompt-Rezepte für den Alltag

> *An alle, die je gesagt haben: „Man tippt einfach ein paar Wörter ein und die KI versteht schon."*
>
> *Dieses Rezeptbuch ist für euch. Worte – wie Salz – müssen mit Bedacht dosiert werden.*

Willkommen in meiner … Prompt-Küche!

Wenn ihr dachtet, Küchen seien nur für Töpfe und Pfannen, dann lasst euch überraschen!

In meinem *Prompt-Rezeptbuch* findet ihr praktische Beispiele für jeden Bedarf, sodass selbst Anfänger … *nichts anbrennen lassen*.

Wir werden keinen Teig kneten oder Pommes frittieren, aber wir mischen Wörter, Ideen und Strategien, um der KI die schmackhaftesten und bestgewürzten Prompts zu servieren. Genauso wie ein guter Koch das richtige Rezept kennt, um einfache Zutaten in außergewöhnliche Gerichte zu verwandeln, kann ein guter Prompt aus einer einfachen Frage eine brillante und nützliche Antwort zaubern.

Hier ist eins zum Ausprobieren – praktisch und sofort einsatzbereit, genau wie die anderen auf meinem BLOG unter **aldo.prinzi.it**. Diese interaktiven Prompts helfen euch, künstliche Intelligenz im Alltag optimal zu nutzen – privat wie beruflich.

Diese „Rezepte" bieten einen praxisnahen, spannenden Ansatz und führen euch Schritt für Schritt, indem sie verschiedene Techniken kombinieren – ein wertvolles Werkzeug, um eure Prompt-Fähigkeiten auf praktische und unterhaltsame Weise einzusetzen.



Rezept: Erstelle deine Social-Media-Beiträge

Dieses Rezept zeigt dir, wie du künstliche Intelligenz nutzen kannst, um wöchentlich Ideen für deine Beiträge zu generieren, dein Publikum zu begeistern und deine Autorität in deinem Bereich zu stärken.

Hattest du schon mal Schreibblockade vor deinem nächsten Beitrag? Dieses interaktive Rezept führt dich Schritt für Schritt durch die Nutzung von KI, um maßgeschneiderte Social-Media-Inhalte zu erstellen – originell, fundiert, mit dem richtigen Ton und abgestimmt auf deine gewählte Plattform.

In einem geführten Drei-Phasen-Prozess kannst du:

-Thema und Stil deines Beitrags festlegen

-Aktuelle und historische Anknüpfungspunkte zur gewählten Region entdecken

-Drei optimierte Varianten generieren, deren Inhalt prüfen und die beste auswählen

Das „Rezept" ist darauf ausgelegt, deine Online-Präsenz zu stärken, die Aufmerksamkeit deiner Zielgruppe hoch zu halten und deine Expertise zu festigen. Perfekt für alle, die im

Marketing, in der Kommunikation, in den Medien oder im Personal Branding arbeiten.

Beantworte einfach die Fragen, und der KI-Assistent übernimmt den Rest.
In wenigen Minuten hast du einen effektiven, originellen Beitrag, den du direkt veröffentlichen kannst – nutze ihn, wann immer du einen Eindruck hinterlassen möchtest.

Prompt:

```
Führe dieses interaktive Skript aus, um einen
maßgeschneiderten Beitrag zu erstellen
[Erste Phase] Definition:
1. Frage mich, über welches Thema ich
schreiben möchte.
Wenn ich antworte,
2. Frage nach der geografischen Region (z. B.
Deutschland, Europa, global).
Wenn ich antworte,
3. Frage mich, welchen Ton ich für den
Beitrag möchte (locker, professionell,
motivierend, informativ).
Wenn ich antworte,
4. Frage, auf welcher Plattform ich
veröffentlichen möchte – Facebook, Twitter,
LinkedIn, Instagram oder Blog (die Wahl
beeinflusst Stil, Aufbau und Länge; z. B. hat
Twitter Zeichenlimits).
Wenn ich antworte,
5. Frage nach der gewünschten Länge – kurz
(ca. 100 Wörter; max. 50 Zeichen bei
Twitter), mittel (ca. 200 Wörter; max. 90
Zeichen) oder lang (ca. 350 Wörter; max. 128
Zeichen).
```

```
Wenn ich antworte, fahre fort mit…
[Zweite Phase] Themen-Exploration:
Recherchiere online und schlage vier
alternative Unterthemen zum gewählten
Hauptthema vor, finde aktuelle Nachrichten
und relevante historische Ereignisse für die
gewählte Region. Frage dann: „Welches dieser
Themen möchtest du vertiefen?“ und zeige
mindestens vier Optionen.
Wenn ich antworte, fahre fort mit…
[Dritte Phase] Varianten-Erstellung:
1. Generiere drei Varianten des Beitrags
basierend auf dem gewählten Unterthema,
angepasst an Ton, Länge, Plattform und
Region.
2. Überprüfe sorgfältig Informationen und
Fakten, um Halluzinationen zu vermeiden.
3. Vergleiche die drei Beiträge kritisch und
wähle die beste Variante aus.
[Letzte Phase] Finale Ausgabe:
Präsentiere den ausgewählten Beitrag im
folgenden Format:
Titel: [Beitragstitel]
Untertitel: [Untertitel]
Text: [Vollständiger Beitrag, angepasst an
Ton und Länge]
Hashtags: [Gezielte Hashtags für Plattform
und Thema]
```

Verwendete Prompt-Techniken:

Technik	Beschreibung
Zero-Shot Prompting	Direkte, spezifische Anweisungen im Skript, ohne vorgegebene Beispiele
Rollen-Prompting	Die KI übernimmt implizit die Rolle des Content-Strategen/Social-Media-Managers und führt den Nutzer Schritt für Schritt
Schritt-für-Schritt Prompting (Chain of Thought)	Der Prozess ist in klare, aufeinanderfolgende Phasen für strukturiertes Denken (Definition, Exploration, Generierung, Revision) unterteilt.
ReAct	Kombiniert Online-Recherche mit Begründungsschritten
Self-Critique Prompting	Die KI vergleicht und bewertet die drei generierten Beiträge, um die effektivste Variante auszuwählen und zu verfeinern.
Reflektierendes Prompting	In Phase 2 schlägt die KI Alternativen basierend auf aktueller Recherche und historischem Kontext vor und fördert so eine bewusste Auswahl.
Personalisiertes Prompting	Der Nutzer liefert individuelle Eingaben (Thema, Ton, Plattform, Region), die das Ergebnis direkt formen.

Interaktives Prompting	Die Mischung aus geschlossenen und offenen Fragen schafft ein Gesprächserlebnis, bindet den Nutzer ein und erhöht die Relevanz der Ergebnisse



Rezept: Generiere Prompts!

Hast du schon überall gelesen, dass die KI selbst den perfekten Prompt für dich erstellt? Hier ist das Rezept:

Du hast sicher bemerkt, dass soziale Medien mittlerweile voller Anleitungen und Sammlungen sind, die den „perfekten Prompt" versprechen.

Meist gibt es nur ein einziges Beispiel – und das erhältst du erst, wenn du einen Kommentar hinterlässt, deine E-Mail angibst oder dich für einen Newsletter anmeldest. Für mich fühlt sich das an wie eine Reise zurück in die Zeit, als Wissen Privileg war und gehandelt wurde, statt frei geteilt zu werden.

Ich mache es anders: Hier findest du keine simplen Listen mit vorgefertigten Prompts. Mir ist es viel wichtiger, dir beizubringen, wie du deine eigenen, maßgeschneiderten Prompts erstellst, basierend auf den Prinzipien und Techniken, die dich wirklich die Kontrolle über die KI geben.

Die spezifischen Prompts, die ich erstelle – angeregt durch deine Fragen oder einfach aus Neugier – teile ich direkt auf meinem Blog, frei zugänglich und barrierefrei. Keine Likes, keine Newsletter-Anmeldung, keine versteckten Voraussetzungen … Mach es mir gleich: Teile dein Wissen mit anderen.

Heute schenke ich dir etwas Besonderes: einen Prompt, der andere Prompts generiert!

Ja, du hast richtig gelesen! Es ist ein universelles Werkzeug, mit dem du maßgeschneiderte Ergebnisse in jedem Bereich erzielen kannst, den du erforschen möchtest.

Wichtig ist, dass das Ergebnis dieses universellen Prompts beim ersten Versuch wahrscheinlich nicht perfekt ist. Mit den Techniken aus diesem Handbuch kannst du ihn jedoch mühelos an deine Bedürfnisse anpassen.

Wenn du Feedback hinterlassen oder diesen Beitrag teilen möchtest, freue ich mich – aber was wirklich zählt, ist, dass dieses Wissen frei zirkulieren kann.

Hier ist der *universelle* Prompt:

```
Führe dieses Skript interaktiv aus, um einen
maßgeschneiderten Beitrag zu erstellen
[Erste Phase] Definition:
1. Frage mich, über welches Thema ich schreiben
möchte.
Wenn ich antworte,
2. Frage nach der geografischen Region (z. B.
Italien, Europa, global).
Wenn ich antworte,
3. Frage mich, welchen Ton ich für den Beitrag
möchte (kolloquial, professionell, motivierend,
informativ).
Wenn ich antworte,
4. Frage, auf welcher Plattform ich
veröffentlichen möchte – Facebook, Twitter,
LinkedIn, Instagram oder persönlicher Blog (die
Auswahl beeinflusst Stil, Aufbau und Länge; z.
B. hat Twitter strenge Zeichenlimits).
```

```
Wenn ich antworte,
5. Frage nach der gewünschten Länge – kurz (ca. 100 Wörter; max. 50 Zeichen bei Twitter), mittel (ca. 200 Wörter; max. 90 Zeichen) oder lang (ca. 350 Wörter; max. 128 Zeichen).
Wenn ich antworte, weiter mit…
[Zweite Phase] Themen-Exploration:
Recherchiere online und schlage vier alternative Themen zum gewählten Hauptthema vor, finde aktuelle Nachrichten und relevante historische Ereignisse für die ausgewählte Region. Frage dann: „Welches dieser Themen möchtest du vertiefen?“ und zeige mindestens vier verschiedene Optionen.
Wenn ich antworte, weiter mit…
[Dritte Phase] Erstellung von Varianten:
1. Generiere drei Varianten des Beitrags basierend auf dem ausgewählten Thema, angepasst an Ton, Länge, Plattform und Region.
2. Überprüfe sorgfältig Informationen und Fakten, überprüfe deine Quellen, um Halluzinationen zu vermeiden.
3. Überprüfe die drei Beiträge kritisch und wähle den besten aus.
[Letzte Phase] Präsentation des finalen Beitrags:
Schreibe den ausgewählten Beitrag, verbessere den Text und formatiere das Ergebnis wie folgt:
Titel: [Beitragstitel]
Untertitel: [Untertitel]
Text: [Vollständiger Beitrag, angepasst an gewünschten Ton und Länge]
Hashtags: [Zielgerichtete Hashtags für Plattform und Thema]
```

Tabelle der verwendeten Techniken:

Prompting-Technik	Beschreibung
Rollen-Prompting	Die KI übernimmt eine spezifische Expertenrolle, um die Genauigkeit und Qualität der Antwort zu verbessern.
Schritt-für-Schritt (Chain of Thought)	Ein Prozess in aufeinanderfolgenden Schritten, der den Nutzer anleitet und genaues Denken fördert.
Kontextuelles Prompting	Bereitstellung von Beispielen und konkreten Kontexten zur Klärung und Personalisierung der generierten Prompts.
Self-Critique Prompting	Die KI bewertet ihre eigene Arbeit kritisch und wählt die besten Prompts hinsichtlich Nützlichkeit, Klarheit und Anpassbarkeit aus.
Ausgabe-Strukturierung	Die finale Ausgabe ist stets klar formatiert, damit sie sofort nutzbar und verständlich ist.



Rezept: „Was gibt's zum Abendessen?“ mit KI

Dieses Rezept zeigt dir, wie du KI nutzt, um mit den Zutaten in deinem Kühlschrank und/oder Vorratsschrank zu kochen – perfekt, wenn du keine Zeit zum Einkaufen hattest oder nicht weißt, was du kochen sollst.

Du weißt ja, ich koche gerne. Es entspannt mich, zwingt mich zu einer Pause und macht großen Spaß. Aber manchmal fällt mir einfach nichts ein, wenn mein Vorrat zu vielfältig ist und die Zeit knapp wird.

Das KI-Rezept, das ich dir heute vorstelle, ist genau das, was ich zur Inspiration nutze. Ich habe meine eigenen Lieblingsrezepte in Schritt 4 nicht angegeben, um keine Marken zu bewerben, aber du kannst gerne deine Lieblings-Foodblogs oder Rezeptseiten nennen.

Öffne deinen Kühlschrank oder Vorratsschrank; wenn du gefragt wirst, teile der KI mit, welche Zutaten du hast, was du nicht essen kannst und welche Küche du bevorzugst … und in wenigen Minuten hast du ein fertiges Kochrezept.

Prompt:

```
Du bist ein professioneller Koch, spezialisiert auf
einfache, schnelle, schmackhafte und kreative Küche.
Ich brauche Ideen, was ich mit nur den Zutaten
kochen kann, die ich bereits zu Hause habe, um Zeit
und Geld zu sparen.
Lass uns Schritt für Schritt vorgehen, jeweils einen
<Schritt>; „seq“ ist die Sequenznummer.
<step seq=1>
Stelle mir Fragen, um herauszufinden, welche Zutaten
ich zur Verfügung habe.
</step>
<step seq=2>
Frag mich, ob ich besondere Ernährungspräferenzen
oder -einschränkungen habe.
</step>
<step seq=3>
Frag mich, welche Küche ich bevorzuge (italienisch,
französisch, international, etc.).
</step>
<step seq=4>
Durchsuche die Blogs namhafter Köche und Kochrezept-
Websites unter Berücksichtigung meiner Präferenzen
aus Schritt 3 und Angaben aus Schritt 2. Schlage
mindestens 3 einfache und kreative Rezepte vor und
gib jeweils an: [Schwierigkeit] [Zubereitungszeit]
[Titel] [Kurzbeschreibung des Gerichts]. Überprüfe
diese Rezepte kritisch, achte auf meine Präferenzen
aus Schritt 2, um Halluzinationen zu vermeiden, und
empfehle das beste Rezept in Bezug auf Zeit,
Kreativität und Geschmack.
</step>
<step seq=5>
Frag mich, ob dir der Vorschlag zusagt oder ob ich
eine neue Recherche möchte (z. B. Änderung meiner
```

```
Angaben aus Schritt 3). Wenn ja, weiter mit dem
nächsten Schritt, andernfalls zurück zu Schritt 4.
</step>
<step seq=6>
Schreibe mir die detaillierte Schritt-für-Schritt-
Zubereitung (Zutaten, Mengen, Kochzeiten). Vergiss
nicht, an einigen Schritten Tipps oder Ratschläge
von Kochseiten zu erwähnen. </step>
Okay, beginnen wir mit Schritt 1!
```

Verwendete Prompting-Techniken:

Technik	Beschreibung
Rollen-Prompting	Die KI agiert als Experte (Koch).
Chain of Thought (CoT)	Schritt-für-Schritt-Vorgehen.
Kontextuelles Prompting	Jeder Schritt baut auf dem vorherigen auf.
ReAct	Kombiniert Online-Recherche und Begründung.
Self-Critique Prompting	Kritische Überprüfung, um Halluzinationen zu vermeiden.
Ausgabe-Strukturierung	Explizit angeforderte Ausgabe-Struktur.
Schleifen-Kontrolle	Option zur Wiederholung, falls das Ergebnis nicht zufriedenstellend ist.



Ein Rezept … zum Illustrieren!

Um eine Idee oder eine Geschichte mit einer Reihe fesselnder und kohärenter Bilder zu veranschaulichen, ohne den Stil zu wechseln und ohne dass die KI zu stark „erfindet".

Es heißt, ein Bild sagt mehr als tausend Worte, und wenn Worte nicht ausreichen, braucht es Bilder.

Dieses Rezept richtet sich an alle, die ein Konzept, eine Botschaft oder eine Geschichte klar und stimmig visuell darstellen möchten, auch ohne Grafikkenntnisse – man muss nur wissen, wie man die KI anleitet.

Schritt für Schritt führt dich dieses Rezept durch das Design einer individuellen Bildsequenz, bei der Stil und Erzählfaden konsistent bleiben.

Es ist für alle gedacht, die komplexe Ideen durch visuelles Storytelling vermitteln möchten: Ob Arbeitsabläufe, abstrakte Konzepte, Veränderungen, ein typischer Tag, ein Problem und seine Lösung … hier findest du ein vielseitiges und mächtiges Werkzeug.

Der Ablauf ist in interaktive Phasen gegliedert: Zuerst definierst du Nachricht und visuellen Stil, dann zerlegst du die

Geschichte in Szenen oder Erzählschritte, und am Ende erhältst du fertige Prompts für jede Bildgenerierungsplattform.

Wird es auf Plattformen wie ChatGPT, Gemini oder Grok verwendet, kann das Skript sogar direkt die Bilder erzeugen.

Das Endergebnis ist ein echtes illustriertes Storyboard, nützlich für kreative Projekte, Geschäftskommunikation, Präsentationen, Bildung oder Social-Media-Beiträge.

Ein Rezept für durchdachte, gut konstruierte und letztlich stimmige Bilder.

```
Führe dieses Skript interaktiv aus, um eine
individuelle Abfolge illustrierter Bilder für
mein Projekt zu erstellen.

[Erste Phase] Allgemeine Szenendefinition:

Frage mich, welches Konzept, welche
Geschichte, Botschaft oder welches Thema ich
mit der Bildsequenz darstellen möchte (z. B.
„den KI-Workflow“, „ein Problem und seine
Lösung“, „einen Arbeitstag“ usw.).
Nachdem ich geantwortet habe,

frage nach dem Hauptkontext oder Schauplatz
(z. B. modernes Büro, gemütliches Zuhause,
futuristische Stadt, Natur, Schule usw.).
Nachdem ich geantwortet habe,

frage nach dem gewünschten visuellen Stil für
die gesamte Sequenz (Comic, semi-realistisch,
```

```
minimalistisch, Aquarell, Pixel Art, Schwarz-
Weiß usw.).
Nachdem ich geantwortet habe,

frage nach dem gewünschten Format und
Bildausschnitt (z. B. horizontal, vertikal,
quadratisch, Nahaufnahme, Totale,
Vogelperspektive usw.).
Nachdem ich geantwortet habe,

frage, ob wiederkehrende Elemente/Figuren in
allen Bildern vorkommen sollen (z. B. eine
bestimmte Person, Objekte, Tiere, dominante
Farben usw.).

[Zweite Phase] Aufteilung in Szenen/Schritte:
6. Hilf mir, das Konzept oder die Geschichte
in eine Abfolge von Szenen oder Schritten zu
zerlegen, die jeweils illustriert werden (z.
B. „Einleitung“, „Problem“, „Handlung“,
„Ergebnis“ usw.).
Für jede Szene:

frage nach einer kurzen Beschreibung der
Situation, die dargestellt werden soll.

frage, welche Emotion oder Stimmung
vermittelt werden soll (Ruhe, Spannung,
Aufregung usw.).

frage nach spezifischen Details zu Posen,
Gesichtsausdrücken, Beleuchtung, wichtigen
Objekten usw.

[Dritte Phase] Bildgenerierung:
```

```
7. Erstelle für jede Szene einen
detaillierten Prompt, den ich auf einer
Bildgenerierungsplattform (z. B. DALL-E,
Midjourney, Stable Diffusion usw.) verwenden
kann, und achte darauf, Stil, Farbpalette und
Figuren konsistent zu halten.
8. Wenn nötig, schlage alternative Varianten
für eine Szene vor, damit ich die passendste
auswählen kann.

[Letzte Phase] Konsistenz und Überprüfung:
9. Nachdem alle Bilder generiert wurden,
schlage vor, wie man deren visuelle
Konsistenz (Stil, Figuren, Farbpalette,
Atmosphäre) überprüft und gegebenenfalls
Diskrepanzen mithilfe von Überarbeitungs-
Prompts korrigiert.

Erwartete Ausgabe: eine Reihe detaillierter
und konsistenter Prompts, die jeweils für die
Erstellung eines einzelnen Bildes der Serie
geeignet sind, und die direkt in jede KI-
Bildplattform kopiert werden können.
```

Verwendete Prompting-Techniken:

Technik	Beschreibung der Anwendung im Rezept
Interaktives Prompting	Der Prompt führt den Nutzer mit aufeinanderfolgenden Fragen und strukturiert die Ausgabe durch aktiven Dialog.
Rollen-Prompting	Die KI übernimmt implizit die Rolle eines Art Directors oder visuellen Strategen,

	um Komposition und Konsistenz zu empfehlen.
Kontextuelles Prompting	Jede Szene erzeugt einen präzisen Kontext, der Erzählung und Stil kohärent beeinflusst.
Schritt-für-Schritt-Prompting	Das Rezept ist in aufeinanderfolgende Phasen gegliedert (Definition, Aufteilung, Generierung, Überprüfung).
Chain of Thought (CoT)	Für jede Szene fordert die KI durchdachte Details an: Atmosphäre, Beleuchtung, Emotionen, Posen und Objekte.
Ausgabe-Strukturierung	Die generierten Prompts sind fertig zum Kopieren und Einfügen in Bildplattformen.
Multimodales Prompting	Der Prompt ist auf Plattformen zugeschnitten, die Bilder generieren können, nicht nur Text.
Self-Critique Prompting	In der letzten Phase schlägt die KI Korrekturen und Konsistenzprüfungen der Bilder vor.



blog aldo.prinzi.it

Auf meinem Blog aldo.prinzi.it teile ich, was ich in über 40 Jahren in den Bereichen Technologie, technische Dokumentation und digitale Kommunikation gelernt habe.

Es ist ein Raum für alle, die über den Hype hinausgehen und KI konkret, strategisch und bewusst einsetzen möchten.

Du findest **aktualisierte interaktive Recherche-Rezepte** (Prompts) wie die oben, sowie klare Erklärungen zu **Prompting-Techniken**, praxisorientierte **KI-Such**-Leitfäden und technische Artikel, verfasst mit der Sorgfalt und Erfahrung von jemandem, der diesen Job jeden Tag mit Leidenschaft und Blick in die Zukunft macht.

Wir sehen uns dort!

aldo.prinzi.it